

Tipps zu Zahnimplantaten

- 1** Lassen Sie Zahnfleischentzündungen, Parodontitis und Zahn- bzw. Kieferfehlstellungen vor einer Implantat-OP behandeln. Bei Diabetes ist eine gute Einstellung der Blutwerte wichtig, bevor Implantate gesetzt werden.
- 2** Kühlen Sie die Wunde direkt nach der Implantat-OP von außen und sparen Sie in den ersten zehn Tagen danach bei der Zahnpflege den Bereich um die Wunde aus. Spucken Sie Blut erstmal nur aus, statt den Mund auszuspülen.
- 3** In den ersten Tagen nach der OP sollten Sie nur weiche Speisen wie Suppe oder Brei essen und körperliche Anstrengung, Sport und Wärme vermeiden.
- 4** Nach einem Sinuslift erstmal nur mit offenem Mund niesen und nicht schnäuzen.
- 5** Sie rauchen? Dann sollten Sie über einen Rauchstopp nachdenken: Durch die Schadstoffe im Tabakrauch können Implantate schlechter einheilen – zudem lockern sie sich häufiger als bei Nichtrauchern.
- 6** Vermeiden Sie in den ersten drei Monaten, das Implantat zu belasten – so lange braucht es in der Regel, um einzuheilen.
- 7** Reinigen Sie Ihre Implantate täglich gründlich mit einer weichen Zahnbürste. Auch für elektrische Zahnbürsten gibt es weiche Bürstenköpfe.
- 8** Vergessen Sie auch die Zahnzwischenräume nicht: Für die Zwischenraumreinigung bei Implantaten gibt es spezielle Zahnseide, die besonders flauschig und dick ist.
- 9** Gehen Sie mindestens zweimal im Jahr zur Kontrolluntersuchung: Ihre Zahnärztin oder Ihr Zahnarzt kontrolliert, ob das Implantat noch gut sitzt, erkennt Entzündungen rechtzeitig und kann diese sofort behandeln.
- 10** Lassen Sie mindestens zwei Professionelle Zahnreinigungen pro Jahr durchführen.